



Über 3000 Jodler, Fahenschwinger und Alphornbläser treffen sich 2018 in Wangen an der Aare

Ungewissheit als Chance ?

Vom 15. bis 17. Juni 2018 ist Wangen an der Aare Schauplatz des Bernisch-Kantonales Jodlerfests. «Urchig und gemütlich» soll es werden «am Aarelouf», am Fest der kurzen Wege. Am womöglich einzigen Kantonalfest vor dem nächsten «Eidgenössischen» 2020 in Basel.

Auf einmal ist alles anders. Bis im Oktober noch ging der Vorstand des Bernisch-Kantonales Jodlerverbands davon aus, dass sich seine Mitglieder an zwei kantonalen Festen für das nächste Eidgenössische 2020 in Basel qualifizieren können. 2018 in Wangen an der Aare und im Jahr darauf in Burgdorf. Doch jetzt steht fest: In Burgdorf werden 2019 definitiv keine Fahnen geschwungen, keine Alphörner geblasen und es wird kein Jodelgesang ertönen. Die Stadt Burgdorf und ihre potentiellen Trägergruppen sind nicht mehr bereit, das übernächste «Kantonale» zu organisieren.

Sozusagen in allerletzter Minute hat sich nun aber doch noch ein Festort gemeldet, der grosses Interesse zeigt, Burgdorf zu beerben und das Bernisch-Kantonale Jodlerfest 2019 durchzuführen, trotz einer vergleichsweise kurzen Vorbereitungszeit. Der Kantonalvorstand prüft diese Bewerbung und wird baldmöglichst entscheiden.

Was heisst das nun für Wangen an der Aare? Sicher ist: Die Organisatoren haben sich auf die neue Situation eingestellt und sind bereit und gewillt, zusätzlichen aktiven Fest-Teilnehmern und Festbesuchern Gastrecht zu bieten. Auf die Eckdaten des Fests hat die neue Ausgangslage kaum einen Einfluss. Man geht weiterhin davon aus, dass rund 3000 Aktive und 30 000 Besucherinnen und Besucher den Weg ans Fest der kurzen Wege, an welchem sämtliche Lokalitäten innerhalb von 1000 Metern liegen und damit vom Bahnhof aus innert 15 Minuten zu Fuss erreichbar sind, finden werden.

Helfersuche geniesst oberste Priorität

Der Kantonalvorstand empfiehlt seinen Mitgliedern, angesichts der unsicheren Ausgangslage, eine Teilnahme in Wangen. Sollte im schlechtesten Fall 2019 kein Kantonales Fest stattfinden, verbliebe Wangen als einziges Bernisches Jodlerfest bis zum «Eidgenössischen» 2020 in Basel. In diesem Fall müsste die Frage der Qualifikation für das «Eidgenössische» 2020 speziell geregelt werden. Erste Abklärungen im Zentralvorstand des EJW wurden bereits getätigt. Was aber sicher ist: Wangen wäre damit das einzige Fest, wo sich die Berner in gewohnter Umgebung und vor allem auch mit «ihren» Juroren für Basel qualifizieren könnten.

Welchen Entscheid der Kantonalvorstand auch immer kommunizieren wird: Die bislang getätigten Arbeiten werden unbeirrt vorangetrieben – «Urchig und gemütlich am Aarelouf» wird es in Wangen an der Aare so oder so!

Oberste Priorität bei den Vorbereitungen geniesst zu diesem Zeitpunkt die Helfersuche. Rund 1000 Helferinnen und Helfer stehen für die Arbeiten vor, während und nach dem Fest im Einsatz. Sei es zum Einrichten der Zelte und Stände, für Aufräumarbeiten, bei der Mitarbeit am Umzug oder in der Festwirtschaft, mit einem Einsatz als Allrounder. Angefragt wurden lokale und umliegende Vereine, aber auch Einzelpersonen oder kleinere Gruppen sind herzlich willkommen, beim Bernisch-Kantonalen Jodlerfest 2018 mitzuhelfen. Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden sich auf der Homepage www.jodlerfest2018.ch.

(2908 Zeichen)

Weitere Informationen zum 51. Bernisch-Kantonalen Jodlerfest 2018:

www.jodlerfest2018.ch

Die organisierenden Vereine:

www.jodlerwangenried.ch

www.jodlerklub-wiedlisbach.ch

www.facebook.com/Trachtengruppe-Wangen-und-Umgebung-344060235619858

Die Standortgemeinde:

www.wangen-a-a.ch

Medienkontakte:

Fritz Scheidegger

OK-Präsident

079 355 83 43

fritz.scheidegger@jodlerfest2018.ch

Michael Forster

Kommunikation

079 697 70 04

m_forster@yahoo.com